

Geschichte des Wiener entomologischen Vereines.

Verfaßt von seinem Vorstande Hofrat Johann Prinz.

Die älteren Wiener Entomologen, unter welchen manche Männer von größerer Bedeutung, wie Ochsenheimer, Lederer, Mann, Rogenhofer, Bohatsch, Metzger usw. anzuführen sind, hatten kein Bedürfnis nach einer Vereinigung; erst unter dem Kustos Rogenhofer bildete sich eine, allwöchentlich im Gasthause „Zur Stadt Brunn“ in der Strozzigasse (Josefstadt) zusammenkommende Tischgesellschaft, welche sich mit entomologischen Angelegenheiten (vorerst nur über Lepidopterologie) beschäftigte und deren Teilnehmer sich stetig vermehrten.

In dieser Tischgesellschaft tauchte dann Ende 1889 die Idee auf, einen Verein zu gründen, wobei als Muster die zahlreichen, im Auslande, namentlich in Deutschland bestehenden entomologischen Vereine vorschwebten.

Es wurde dann ein Komitee, bestehend aus den Herren Adolf Frh. von Kalchberg, Dr. Josef Oberarzbacher und Eisenbahnbeamter Alois Wondra gewählt und mit der Aufgabe betraut, vor allem die Statuten auszuarbeiten und der Behörde vorzulegen.

Am 5. Februar 1890 erfolgte die Genehmigung der Statuten und bald darauf am 14. Februar 1890 fand die konstituierende Versammlung auf Grund der versendeten Einladungen statt, bei welcher sich sofort 30 Mitglieder zum Beitritte meldeten. Für den Verein wurde der Titel „Wiener entomologischer Verein“ beschlossen und die Vereinsleitung, bestehend aus folgenden Herren gewählt:

Vorstand: Johann Prinz,
Vorstandstellvertreter: Heinrich Sindl,
Kassier: Alois Sicher,
Schriftführer: Albert Nikolits,
Schriftführerstellvertreter: Rudolf Kuhn.

Die Vereinsversammlungen fanden jeden Freitag in einem Zimmer des Hotel Rabel I., Fleischmarkt statt.

Bei einer am 30. Mai 1890 stattgefundenen Hauptversammlung wurde Herr Kustos Alois Rogenhofer zum Ehrenpräsidenten des Vereines ernannt.

Am 4., 5. und 6. Oktober hatte der Verein die Freude, eine Anzahl von Mitgliedern des „Internationalen entomologischen Vereines“ in Guben, welche zur Abhaltung ihrer Generalversammlung nach Wien kamen, begrüßen zu können und ergaben sich hiebei vielfache Sympathiekundgebungen.

Ende Oktober 1890 erfolgte die Übersiedlung in ein größeres Lokal, I., Ballgasse 6, weil die zunehmende Anzahl der Vereinsmitglieder dies notwendig erscheinen ließ.

Am 19. Dezember 1890 fand eine Neuwahl der Vereinsleitung statt, da sich die bisherige Leitung in Anbetracht des Zuwachsens von Mitgliedern, namentlich von Coleopterologen, veranlaßt sah, Ende November zurückzutreten, um Gelegenheit zu bieten, die geänderten Verhältnisse auch bei der Vereinsleitung zum Ausdruck zu bringen.

Das Resultat dieser Neuwahl ergab folgende Herren:

Vorstand: Johann Prinz,

Vorstandstellvertreter: Albert Bohatsch,

Kassier: Alois Sicher,

Schriftführer: Karl Mandl,

Schriftführerstellvertreter und Bibliothekar: Hugo May,

außerdem als Beiräte: Anton Metzger u. Dr. Johann Fuchs.

Mit Ende des Jahres 1890 war die Anzahl der Mitglieder bereits auf 54 angewachsen und verzeichnet der I. Jahresbericht für 1890, der im Februar 1891 erschien, schon einen weiteren Zuwachs auf 58 Mitglieder. Dieser Jahresbericht enthielt auch einige entomologische Aufsätze von den Herren Alois Rogenhofer, Heinrich Locke, Hugo May und Albert Bohatsch.

Im Jahre 1891 entwickelte sich das Vereinsleben stetig und war die Mitgliederanzahl zu Ende dieses Jahres bereits auf 61 gestiegen. Wegen dieser Vermehrung und anderer Umstände ergab sich auch die Notwendigkeit einer Änderung des Vereinslokales, wofür im November 1891 das Gasthaus „Zur Kugel“ I., Am Hof Nr. 12 gewählt wurde. Da sich Herr Hugo May aus Gesundheitsrücksichten genötigt sah, das Amt des Bibliothekars zurückzulegen, wurde eine Ersatzwahl vorgenommen und am 27. Februar 1892 Herr Alois Wingelmüller als Ausschußmitglied und Bibliothekar gewählt.

Der II. Jahresbericht für 1891 enthielt schon fünf entomologische Aufsätze, der III. Jahresbericht für 1892 aber sieben solche Aufsätze, darunter einen von Dr. H. Rebel und Kustos Alois Rogenhofer über das Vorkommen der Falter aus dem Genus

Parnassius in Österreich-Ungarn mit einer Farbdruck-Tafel und ausführlichen Angaben.

Aus Anlaß vorgekommener Anstände im Vereinslokale erfolgte im Mai 1893 ein neuerlicher Wechsel und wurde das Lokal des „Pschorrbräu“ I., Jasomirgottgasse als neues Vereinslokal gewählt.

Der IV. Jahresbericht für 1893 enthielt sechs entomologische Aufsätze auf 56 Druckseiten und auch eine Farbdruck-Tafel über bemerkenswerte Aberrationen.

Bei der Hauptversammlung vom 22. Februar 1894 fand die Neuwahl der Vereinsleitung statt, wobei die Herren Johann Prinz, Alois Sicher, Alois Wingelmüller, Anton Metzger und Dr. Johann Fuchs mit den früheren Funktionen wiedergewählt, statt dem Vorstandstellvertreter Albert Bohatsch Dr. Franz Spaeth und statt dem Schriftführer Karl Mandl Ferdinand Kastner neu gewählt wurden.

Der V. Jahresbericht pro 1894 enthält ebenfalls sechs entomologische Aufsätze auf 46 Druckseiten, darunter die Neubeschreibung der Raupe von *Colias chrysothème* Esp. mit einer zugehörigen Farbdruck-Tafel, die nebst den Abbildungen der Raupe und Puppe auch mehrere Aberrationen des Schmetterlings bringt.

Der VI. Jahresbericht für 1895 enthält auf 68 Druckseiten fünf entomologische Aufsätze und eine Farbdruck-Tafel, der VII. Jahresbericht für 1896 auf 54 Druckseiten sieben Aufsätze und zwei Farbdruck-Tafeln, darunter die Abbildungen der Raupen von *Cleogene niveata* Sc. und *Caustoloma flavicaria* Hb.

Bei der Hauptversammlung vom 26. Februar 1897 wurde das dem Vereine seit seiner Gründung angehörende Mitglied Herr Anton Metzger in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitgliede ernannt.

Bei derselben Hauptversammlung erfolgte auch die Neuwahl der Vereinsleitung, welche folgendes Resultat ergab:

Vorstand: Johann Prinz,

Vorstandstellvertreter: Adolf Frh. v. Kalchberg,

Kassier: Alois Sicher,

Schriftführer: Robert Spitz,

Bibliothekar: Alois Wingelmüller,

Beiräte: Dr. Johann Fuchs und

Theodor Trexler von Lindenau.

Da später die Herren Spitz und Wingelmüller aus dem Vereine austraten, mußte eine Ersatzwahl vorgenommen werden.

Bei der Hauptversammlung am 25. Juni 1897 wurde dann zum Schriftführer Petrus Maurer und zum Bibliothekar Friedr. Fleischmann gewählt. Aus besonderen Gründen wurde bei der Monatsversammlung vom 25. Juni 1897 beschlossen, die Vereinsabende von Freitag auf den Mittwoch zu verlegen.

Der VIII. Jahresbericht für 1897 enthält sieben entomologische Aufsätze auf 51 Seiten und eine Farbendrucktafel mit den Abbildungen von interessanten Aberrationen und Zwittern.

Im Jahre 1898 beteiligte sich der Verein auf Grund einer besonderen Einladung an der Wiener Jubiläumsausstellung zur Feier der 50-jährigen Regierung des Kaisers Franz Josef I. und zwar in der zoologischen Abteilung der Ausstellung der Urania. Die von Vereinsmitgliedern beigestellten Ausstellungs-Objekte waren während der ganzen Ausstellung vom Mai bis zum Oktober der Öffentlichkeit zugänglich und erforderten, da sie nicht nur aus fertigen Präparaten sondern auch aus stetig zu erneuernden Zuchten bestanden, viel Arbeit und Sorgfalt, welche sich ein besonderes Komitee, bestehend aus den Herren Birfelder, Fleischmann, Klein und May jun. angelegen sein ließ. Der IX. Jahresbericht pro 1898 enthält auf 54 Druckseiten vier entomologische Aufsätze und eine Farbendrucktafel mit Apatura-Varietäten und Aberrationen zum Aufsätze des Herrn v. Mitis.

Infolge Auflassung der Restauration Pschorrbräu mußte der Verein im April 1899 das Vereinslokal wechseln und übersiedelte in die Restauration Lehninger I., Johannesgasse 2, wobei auch der Versammlungstag vom Mittwoch auf Donnerstag verlegt werden mußte, da der Mittwoch anderweitig vergeben war.

Bei den Hauptversammlungen vom 22. Februar und 31. Mai 1899 wurde für den verstorbenen Vorstandstellvertreter Adolf Frh. von Kalchberg Herr Hauptmann Hans Hirschke, für den Bibliothekar Fleischmann Herr Ludwig Schneck und für den Beirat Theodor Trexler v. Lindenau Herr Dr. Günner gewählt; letztgenannte beiden Funktionäre hatten nämlich ihre Stellen zurückgelegt.

Der X. Jahresbericht pro 1899 enthält sieben entomologische Aufsätze auf 88 Druckseiten und zwei Tafeln, eine in Farbendruck und eine in Schwarz, darunter die Abbildungen der Raupen sowie der männlichen Geschlechtsteile von *Psodos noricana* und *coracina*, weiters Abbildungen über die Raupe von *Ligynoptera fumidaria*.

Bei der Hauptversammlung am 22. Februar 1900 wurde die vorgeschriebene Neuwahl der Vereinsleitung nach Ablauf ihrer

Funktionsdauer vorgenommen, hiebei aber alle Funktionäre wieder-
gewählt u. zw.:

Vorstand: Johann Prinz,

Vorstandstellvertreter: Hans Hirschke,

Kassier: Alois Sicher,

Schriftführer: Petrus Maurer,

Bibliothekar: Ludwig Schneck,

Beiräte: Dr. Johann Fuchs und Dr. Anton Günner.

Der XI. Jahresbericht pro 1900 enthält auf 117 Druckseiten
sieben entomologische Aufsätze und eine Farbendruck-Tafel mit
Aberrationen aus der Gattung *Melitaea* und von *Limenitis populi*.

Im September 1901 mußte wegen Umbau der Gasthaus-
lokalitäten I., Johannesgasse 2, das Vereinslokal gewechselt werden
und fanden die Versammlungen von da an wieder jeden Mittwoch
im Gasthauslokale „Zur Rose“ IV., Wiedner Hauptstrasse 26, statt.

Der XII. Jahresbericht pro 1901 enthält auf 104 Druckseiten
zwei entomologische Aufsätze, von denen ein Beitrag zur Lepi-
dopterenfauna des Kronlandes Niederösterreich von Albert
Naufock besonders bemerkenswert ist, da er das schon lange
gefühlte Bedürfnis einer Zusammenstellung der Fauna unserer
engeren Heimat einleitete. Das Verzeichnis enthält nur die so-
genannten Makrolepidopteren und führt 1186 Arten auf. Der XIII.
Jahresbericht pro 1902 enthält auf 51 Druckseiten sechs ento-
mologische Aufsätze, darunter auch einen Nachtrag zu der im
XII. Jahresberichte behandelten Fauna von Niederösterreich, wo-
durch sich die Anzahl der konstatierten Arten auf 1188 erhöht.

Die Neuwahl der Vereinsleitung am 25. Februar 1903 ergab
folgendes Resultat:

Vorstand: Johann Prinz,

Vorstandstellvertreter: Hans Hirschke,

Kassier: Alois Sicher,

Schriftführer: Petrus Maurer,

Bibliothekar: Gustav Knab,

Beiräte: Dr. Anton Günner und Friedrich Fleischmann.

Der XIV. Jahresbericht pro 1903 enthält auf 58 Druckseiten
elf entomologische Aufsätze und zwei Farbendruck-Tafeln.

Der XV. Jahresbericht pro 1904 enthält auf 112 Druckseiten
neun entomologische Aufsätze und zwei Farbendruck-Tafeln,
davon eine mit Abbildungen von mehreren bisher unbekanntem
Mikrolepidopteren-Raupen.

Der XVI. Jahresbericht pro 1905 enthält auf 95 Druckseiten
zwölf entomologische Aufsätze, darunter einen umfangreicheren

über die Fauna des Triglav und des Crna prst in Krain von Dr. H. Rebel, ferner eine Farbendruck-Tafel mit Abbildungen einiger neuer Schmetterlings-Arten.

Bei der Neuwahl der Vereinsleitung am 28. Februar 1906 ergab sich die Verteilung der Funktionen wie folgt:

Vorstand: Johann Prinz,
Vorstandstellvertreter: Hans Hirschke,
Kassier: Alois Sicher,
Schriftführer: Friedrich Fleischmann,
Bibliothekar: Josef Franz Berger,
Beiräte: Dr. Anton Günner und Petrus Maurer.

Der Jahresbericht XVII für 1906 enthält auf 88 Druckseiten fünf entomologische Aufsätze, darunter den wieder von Dr. H. Rebel verfaßten umfangreichen Nachtrag I zur vorerwähnten Fauna des Triglav und Crna prst und einen weiteren sehr beachtenswerten Aufsatz des Dr. Karl Schawerda über die Formen von *Parasemia plantaginis*, wobei zwei Farbendruck-Tafeln beigegeben sind, von welchen eine diese *Plantaginis*-Formen, die andere zahlreiche Arten und Abarten von *Zygaenen* anschaulich macht.

Im Oktober 1907 fand ein neuerlicher Wechsel des Vereinslokales statt, da die Räume im Gasthause IV., Hauptstraße 26 infolge des Zuwachsens neuer Mitglieder sich als zu klein erwiesen. Es wurde wieder Unterkunft im früheren Lokale I., Johannesgasse 2 gefunden; die Versammlungstage für Mittwoch aber beibehalten.

Der Jahresbericht XVIII für 1907 enthält auf 144 Druckseiten zehn entomologische Aufsätze, darunter einen II. Nachtrag zur Fauna des Triglav und Crna prst von Dr. H. Rebel und die Beschreibung einer neuen Geometride aus Steiermark, wozu eine Farbendrucktafel und eine Schwarzdrucktafel die zugehörigen Abbildungen aufweisen.

Im XIX. Jahresberichte für 1908 werden auf 136 Druckseiten neun entomologische Aufsätze gebracht, darunter eine Aufzählung der Fauna von Bosnien und der Herzegowina von Dr. Karl Schawerda, weiters enthält dieser Bericht eine Farbendrucktafel mit neuen Arten und Aberrationen.

Am 24. Februar 1909 fand nach Ablauf der Funktionsdauer eine Neuwahl der Vereinsleitung statt, welche folgendes Resultat ergab:

Vorstand: Johann Prinz,
Vorstandstellvertreter; Hans Hirschke,

Kassier: Alois Sicher,
Schriftführer: Petrus Maurer,
Bibliothekar: Josef Franz Berger,
Beiräte: Dr. Anton Günner und Dr. Karl Schawerda.

Bei derselben Versammlung wurden auch die Herren Dr. Hans Rebel und Otto Bohatsch zu Ehrenmitgliedern des Vereines ernannt, um ihre besonderen Verdienste um den Verein zur Anerkennung zu bringen.

Bei der Monatsversammlung vom 28. April 1909 wurde beschlossen, als Versammlungstag wieder den Freitag zu bestimmen.

Der XX. Jahresbericht für 1909 enthält auf 174 Druckseiten zwölf entomologische Aufsätze, darunter den sehr umfangreichen über die Fauna von Judenburg (Steiermark) von geheimen Hofrat Adolf Pieszezek nebst einer zugehörigen Farbendruck-Tafel und einer schwarzen Lichtdruck-Tafel, weiters noch eine dritte Tafel mit Aberrationen von *Parn. mnemosyne*.

Der XXI. Jahresbericht für 1910 enthält auf 147 Druckseiten zwölf entomologische Aufsätze, darunter einen III. Nachtrag über die Fauna des Gebietes vom Triglav und des Crna prst in Krain von Herrn Professor Dr. Rebel, außerdem eine Farbendrucktafel für die Neubeschreibungen einiger Schmetterlinge und Raupen und zwei Schwarzdrucktafeln für die Ei-Beschreibungen des Herrn Richter.

Am 24. Februar 1911 wurde beschlossen, im Vereine einen ständigen Tauschverkehr unter den Mitgliedern einzuführen, wobei auch der Vereinskasse ein Anteil zufallen soll. Zum Leiter der Tauschkasse wurde Herr Paul Ronnicke bestimmt, der vorher in die Vereinsleitung an Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. Schawerda gewählt worden war.

Der XXII. Jahresbericht für 1911 enthält auf 240 Druckseiten fünf entomologische Aufsätze, darunter den ersten Teil des Aufsatzes über die lepidopterologischen Verhältnisse des niederösterreichischen Waldviertels von Dr. Egon Galvagni und Fritz Preissecker mit 168 Druckseiten. Diese hervorragende Publikation, welche in den weiteren Jahresberichten ihre Fortsetzung findet, verdient eine besondere Anerkennung für ihre Verfasser und gereicht auch dem Vereine zur Ehre, da mit derselben der Fauna des engeren Heimatlandes ein besonderer Fortschritt erwiesen wurde.

Bei der Hauptversammlung am 23. Februar 1912 erfolgte wieder eine Neuwahl der Vereinsleitung, wobei zumeist die bis-

herigen Funktionäre wieder gewählt wurden. Nur für die Herren Petrus Maurer und Josef Franz Berger, welche eine Wiederwahl ablehnten, mußten andere Mitglieder gewählt werden. Die neue Vereinsleitung wurde wie folgt bestimmt:

Vorstand: Johann Prinz,
Vorstandstellvertreter: Hans Hirschke,
Kassier: Alois Sicher,
Schriftführer: Heinrich Koller,
Bibliothekar: Rudolf Kitschelt,
Beiräte: Dr. Anton Günner und Paul Ronnicke.

Der XXIII. Jahresbericht pro 1912 enthält auf 222 Druckseiten sechs entomologische Aufsätze, davon auf 176 Seiten den zweiten Teil der Fauna des niederösterreichischen Waldviertels von Dr. E. Galvagni und F. Preisseecker.

Ende März 1913 wurde die von Herrn Ronnicke geführte Tauschkasse abgeschlossen und an Herrn Schmidinger übertragen, da Herr Ronnicke dieselbe wegen seiner Übersiedlung nach Graz nicht mehr weiter führen konnte.

Der XXIV. Jahresbericht für 1913 enthält auf 201 Druckseiten fünf entomologische Aufsätze, davon den dritten Teil der Fauna des niederösterreichischen Waldviertels auf 74 Seiten und den ersten Teil der Fauna des Ötscher- und Dürrenstein-Gebietes an der niederösterreichisch-steirischen Grenze von Dr. Schawerda auf 92 Seiten, welcher Aufsatz ebenfalls für unsere vaterländische Fauna von großer Wichtigkeit ist. Ein weiterer Aufsatz enthält die Neubeschreibung der *Tephroclystia peterseni* n. sp. von Fritz Wagner mit einer Abbildung in Schwarzdruck, welche der Verfasser aus von Juniperus in der Nähe von Tunis geklopfen Raupen erzog.

Mit Ende des Jahres 1913 erreichte der Verein seinen höchsten Mitgliederstand mit 81 (davon 2 Ehrenmitglieder); das Kriegsjahr 1914 brachte wie in vielen anderen Dingen auch diesbezüglich eine Wendung zum Schlimmen.

Bei der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. März 1914 wurden an Stelle der zurückgetretenen Vereinsfunktionäre, der Herren Hirschke und Ronnicke, die Herren Berger und Schmidinger gewählt u. zw. ersterer zum Vorstandstellvertreter, letzterer zum Beirat. Nach dem im August erfolgten Ableben des Kassiers Herrn Sicher wurde bei der Monatsversammlung vom 25. September Herr Schmidinger mit der Führung der Vereinskasse betraut.

Der Jahresbericht XXV pro 1914 enthält auf 85 Druckseiten drei entomologische Aufsätze, darunter auf 68 Seiten den vierten Teil (Schluß) des Aufsatzes Dr. Galvagni und E. Preissecker über die Fauna des niederösterreichischen Waldviertels. Die Kriegseignisse beeinträchtigten bereits sehr das Vereinsleben und damit auch die Publikationen.

Die Vereinsleitung wurde bei der Hauptversammlung vom 26. Februar 1915 neu gewählt und ergab diese Wahl die Bestätigung der Wahlen vom 27. März und 25. September 1914; es ergibt sich nun folgende Aufstellung:

Vorstand: Johann Prinz,

Vorstandstellvertreter: Josef Franz Berger,

Kassier: Ludwig Schmidinger,

Schriftführer: Heinrich Koller,

Bibliothekar: Rudolf Kitschelt,

Beiräte: Dr. Anton Günner und Josef Nitsche.

Die Hauptversammlung vom 26. Februar 1915 gab auch Anlaß, daß der Vorstand Herr Prinz auf den fünfundzwanzigjährigen Bestand des Vereines verwies, und in längerer Ausführung die Ereignisse während dieser Zeit und die Leistungen des Vereines hervorhob, welche vorwiegend in dessen Publikationen zu verzeichnen sind. Hierauf wurde über Antrag des Herrn Dr. Schima die Wahl des Herrn Prinz, der die ganzen 25 Jahre hindurch als Vereinsvorstand tätig war, zum Ehrenvorstande einstimmig beschlossen.

Der XXVI. Jahresbericht pro 1915 enthält auf 115 Druckseiten acht entomologische Aufsätze, darunter den zweiten Teil der Fauna des Ötscher- und Dürrenstein-Gebietes von Dr. Karl Schawerda auf 56 Druckseiten.

Der XXVII. Jahresbericht für 1916 enthält auf 175 Druckseiten fünf entomologische Aufsätze, darunter die für uns sehr wichtige Publikation der Fauna in den niederösterreichischen Zentralalpen (Wechsel-Gebiet) von Dr. Galvagni mit 80 Druckseiten als erster Teil, ferner die Fauna von Steyr in Oberösterreich und angrenzendem Gebiete Steiermarks von Mitterberger (in Steyr) auf 33 Druckseiten, endlich den sehr bemerkenswerten Aufsatz von Dr. Schawerda über die Unterschiede der Arten *Coenonympha arcania* L. und *satyrion* Esp. auf 31 Druckseiten mit einer sehr instruktiven Tafel in Schwarzdruck.

Der XXVIII. Jahresbericht für 1917 enthält auf 164 Druckseiten drei entomologische Aufsätze; den größten Teil, nämlich 109 Druckseiten, erfordert die Fortsetzung des Aufsatzes über

die Fauna der Umgebung von Steyr in Oberösterreich (von Mitterberger), dessen erster Teil im XXVII. Jahresberichte enthalten ist, weiters ein Nachtrag zur Fauna der niederösterreichischen Zentalpen (Dr. Galvagni) auf 56 Druckseiten, wovon die vorgängige Publikation auch im XXVII. Jahresberichte erfolgte.

Der XXIX. Jahresbericht pro 1918 enthält nur mehr die Vereinsnachrichten und keine Aufsätze, da die in den letzten Jahren außerordentlich gesteigerten Druckkosten den Verein zwangen, sich im Umfange seiner Publikationen einzuschränken.

Es muß noch hervorgehoben werden, daß in den letzten Jahren die Vereinsversammlungen durch vielfache Vorträge unter Beibringung von Sammlungsmaterial sehr instruktiv gestaltet wurden, wobei sich insbesondere Herr Nitsche in anerkennenswerter Weise bemühte, das Interesse an den Versammlungen zu fördern. Aber alle diese Bemühungen konnten es nicht verhindern, daß der Besuch der Vereinsabende eine stetige Abnahme aufwies, woran die verringerte Anzahl der Mitglieder (Ende 1918 war deren Anzahl auf 64 gesunken), vorwiegend aber die wegen mangelnder Beheizung und Beleuchtung im Winter, wie auch wegen der hohen Gasthauspreise wenig einladenden Verhältnisse des Vereinslokales Schuld trugen. Es ist daher erklärlich, daß Ende Februar 1919 aus der Mitte des Vereines Bestrebungen auftauchten, den Wiener entomologischen Verein als selbständigen Verein aufzulassen und mit dem im Jahre 1916 gegründeten „Österreichischen Entomologen-Verein“, welchem bereits zwei Drittel seiner Mitglieder angehörten, zu verschmelzen, ein Vorgang, der nur als eine Wiederholung der bereits bei anderen entomologischen Vereinen in Wien durchgeführten Maßnahmen anzusehen war und die Konzentrierung der Entomologen in Wien und in ganz Österreich in einen einzigen großen Verein zum Ziele hatte.

Die Bestrebungen wurden von der Vereinsleitung des Wiener entomologischen Vereines im Interesse der Sache verfolgt und gefördert und nach einleitenden Verhandlungen über die Bedingungen der Vereinigung bei den Hauptversammlungen vom 28. März und 11. April 1919 die Zusammenlegung von den Mitgliedern des Wiener entomologischen Vereines endgiltig beschlossen. In der Hauptversammlung vom 14. Mai 1919 hat denn auch der „Österreichische Entomologen-Verein“ der Verschmelzung zugestimmt. Damit ist die Geschichte des Wiener entomologischen Vereines abgeschlossen und füge ich nur den Wunsch bei, es wolle nun mit vereinten Kräften zusammengewirkt werden, den Mitgliedern zur Freude und der Wissenschaft zum Fortschritte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Prinz Johann

Artikel/Article: [Geschichte des Wiener entomologischen Vereines. 7-16](#)